

129. *Armeria alpina* W. Tauernkette. (S.)
130. *Valeriana officinalis* L. Gasteiner Thal. (!!)
131. *V. tripteris* L. Abhänge des Gamskar. (!! Radhausberg. (!!)
132. *V. saxatilis* L. Gasteiner Klamm. (S. !!)
133. *Knautia arvensis* L. Gasteiner Thal. (!!)
134. *K. silvatica* L. An der Schillerhöhe. (!!)
135. *K. longifolia* W. K. Am Nafsfelde. (S.) Auf Matten unter
der Felswand am Mallnitztauern. (H.)
136. *Eupatorium cannabinum* L. An den warmen Quellen in gro-
fser Menge und von grofser Üppigkeit (!! in der Klamm
nur in kleiner Form. (!!)
137. *Adenostyles alpina* Jacq. B. & F. Klamm. (!! Gasteiner
Thal. (!!)
138. *A. albifrons* L. Rb. Nafsfeldthal. (Keil.) Bokhartthal. (!!)
139. *Petasites albus* L. Kötschachthal. (!! Nafsfeldthal. (!!)
140. *P. niveus* L. Gasteiner Thal. (S.)
141. *Homogyne alpina* Cass. Kötschachthal. (!! Radhausberg. (!!
Pyrkers Höhe. (!! Nafsfeld. (!! Stubnerkogel. (!!
(Fortsetzung folgt.)

Floristische Notizen aus der Flora der Gegend von Hameln.

Von G. Soltmann.

(Fortsetzung von Nr. 4. 5 p. 74.)

Bei Erder unfern Rinteln kommt *Physalis alkekengi* in Menge vor. Nach Mitteilungen des verstorbenen Apothekers Hoyer in Rinteln soll *Habenaria viridis* R. Br. bei Fulme auf einer Waldwiese zu finden sein.

Bei Stadtoldendorf (Herz. Braunschweig) liegt der pflanzenreiche „Holzberg“, den ich von hier aus wiederholt besuchte. Ich fand dort schon vor 30 Jahren die eben genannte grünblühende Orchidee, in Gesellschaft von zahlreich vorkommender *Gymnadenia albida* Rich. und *Arnica montana* und ward dabei an die „Sonnenglanzwiese“ bei Wildemann im Harze erinnert, wo ich dieselben Pflanzen bei einander beobachtete. Auch bei Horn im Lippischen ist die *Gymn. albida* gefunden worden, zugleich auch *Sturmia Loeselii* Rchb. und ebenso trifft man sie bei Meinberg in der Nähe des Schwefelbrunnens. Vor Jahren erhielt ich die letztere einmal von Osnabrück, woselbst sie im „Rupenkroke“ vorkommt, und pflanzte sie in einen Topf. Sie erhielt sich wohl zehn Jahre, bis sie bei hartem Froste dann abstarb.

Aus dem Lippischen ist auch *Trapa natans* zu erwähnen, die bei Schöttmar im Dorfe Bexten in einem Teiche in Menge verbreitet ist. In der Provinz Hannover ist diese Pflanze meines Wissens nicht wild anzutreffen.

Von dem Orchideenreichtum der Holzbergwiesen muß ich noch einiges hinzufügen. Es finden sich auf der Wiese unter dem Försterhause *Orchis militaris*, *Herminium monorchis*, *Cypripedium calceolus* und *Ophrys myoides*. Von Apotheker Kellner wurde mir der Holzberg auch als Standort für *Sturmia Loeselii* genannt und nach Mitteilung des Lehrers Walther soll dort auch *Orchis fusca* wachsen. Beide habe

ich nicht auffinden können, dagegen war ich so glücklich *Anacamptis pyramidalis* Rich. daselbst zu beobachten. Wie Apotheker Kellner mir angab so sollen bei Stadtoldendorf auch *Orchis coriophora* und *Ophrys apifera* zu finden sein.

Oben auf dem Holzberge habe ich noch nicht genauer mich umsehen können, sonst hätte ich auch *Hutchinsia petraea* gefunden, die dort von anderen bemerkt wurde. Schon vor 30 Jahren traf ich auf einer Wiese bei dem Försterhause *Hieracium praemorsum* L. und im Walde *Anemone silvestris*. Auf jener Wiese treffen wir vereinzelt *Gentiana cruciata*, in zahlreichen Exemplaren steht dort *Trifolium montanum*, *Melampyrum cristatum*, *Selinum carvifolia*, *Ononis spinosa* und *Colchicum autumnale*. Es mag an diesem reichen Fundorte noch gar manches vorkommen, doch geht mein Wissen darüber zu Ende. Zum Schluss seien noch *Astragalus glycyphyllos*, *Gentiana germanica*, sowie die beiden niedlichen öfter in Gesellschaft vorkommenden Farn genannt, nämlich *Ophioglossum vulgatum* und *Botrychium lunaria*.

(Fortsetzung folgt.)

Litteratur.

6. **Melsheimer, M.**, Mittelrheinische Flora, das Rheinthale und die angrenzenden Gebirge von Koblenz bis Bonn umfassend. Neuwied und Leipzig. Heusers Verlag. 1884. 8°. VII und 164 S. Preis M. 2.25.

Das vorliegende Werk hilft, nachdem die Neinhaus'sche Flora von Neuwied (1866) längst vergriffen ist, entschieden einem Bedürfnisse ab und wird gewiss auch von denjenigen Botanikern freudig begrüßt werden, welchen nicht das Glück lächelt in diesem herrlichsten Teile des Rheinlandes, diesem schönen und reich besungenen Bezirke unseres Vaterlandes ihren Wohnsitz zu haben. Verfasser hat bereits seit 27 Jahren emsig sein Territorium durchforscht und aufs gewissenhafteste nur selbst beobachtete oder bestverbürgte Pflanzen als Bürger aufgestellt. Mit Recht muß man ebensowohl über den Artenreichtum (1157 wildwachsende Spezies) als über die besondern Raritäten dieser Flora staunen. Namentlich reich ist die Familie der Orchideen vertreten, wovon die Flora 30 Arten aufweist, darunter *Gymnadenia albida*, *Ophrys fuciflora*, *Herminium monorchis*, *Anacamptis pyramidalis*, *Himantoglossum hircinum*, *Aceras anthropophora*, *Epipogon aphyllus*, *Cypripedium calceolus*. Sehr verdienstlich ist die genaue Bezeichnung der Accente, die ausführliche Angabe der Fundorte, und staunenswert ist der Fleiß, den Verfasser auf die Zusammenstellung der Synonyma verwandt hat. In dieser Beziehung ist dem Ref. keine Flora bekannt, welche mit der vorliegenden den Vergleich aushielte. Wenn schon über das Bedürfnis, zumal bei einer Lokalflora, hinausgehend, ist diese Aufzählung doch manchem Botaniker, der vielfach vergeblich nach einer solchen gesucht hat, willkommen. Von *Lamium maculatum* werden z. B. genannt: *L. album* β . Poll. *L. grandiflorum* Pourr. *L. Grenieri* Mut. *L. hirsutum* Lam. *L. laevigatum* L., non DC. *L. melissaefolium* Mill. *L. mutabile* Dum. *L. rubrum* W. *L. rugosum* Ait. *L. stoloniferum* Lap. *L. vulgatum* Bth. In bezug auf die „Formen“, Bastarde und speziell die Behandlung der polymorphen genera (*Rubus*, *Rosa* pp.) gehört Verfasser zur konservativen Fraktion. G. L.

7. **v. Dalla Torre, Dr. K. W.** Wörterbuch der botanischen Fachausdrücke. Ergänzung zu dem vom deutschen und österreichischen Alpenverein herausgegebenen Atlas der Alpenflora. M. über 230 Ab-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1885

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Soltmann G.

Artikel/Article: [Floristische Notizen aus der Flora der Gegend von Hameln
90-91](#)